

## Meinungen zum Weltfrauentag

Datenbasis:	1.007 Befragte ab 18 Jahren
Erhebungszeitraum:	18. bis 20. Februar 2008
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft

Ein Drittel aller Bundesbürger (34 %) ist der Meinung, dass es eine gesetzlich festgeschriebene Frauenquote für Führungspositionen geben sollte, damit mehr Frauen Führungspositionen besetzen. Zwei Drittel (64 %) teilen diese Ansicht nicht.

Frauen meinen häufiger als Männer, dass es eine gesetzlich festgeschriebene Frauenquote für Führungspositionen geben sollte.

### ▪ Meinungen zu einer Frauenquote

Es sollte eine gesetzlich festgeschriebene Frauenquote für Führungspositionen geben

	ja %	nein *) %
insgesamt	34	64
Ost	40	59
West	33	65
Frauen	44	54
Männer	24	74
18- bis 29-Jährige	34	63
30- bis 44-Jährige	30	69
45- bis 59-Jährige	32	66
60 Jahre und älter	40	57
Hauptschule	53	41
mittlerer Abschluss	34	64
Abitur/Studium	27	73
Anhänger der		
CDU/CSU	31	69
SPD	39	59
FDP	20	77
Grünen	40	60
Linken	34	66

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“, „keine Angabe“

Drei Viertel der Bürger (74 %) glauben, dass Angela Merkel als Bundeskanzlerin andere Frauen dazu ermutigt, selbst auch Führungspositionen anzustreben. Ein Fünftel glaubt dies nicht.

Die Anhänger der Grünen, der Union und der FDP meinen häufiger als die Anhänger der SPD und der Linken, dass Merkel als Bundeskanzlerin andere Frauen dazu ermutigt, ebenfalls Führungspositionen anzustreben.

▪ **Angela Merkel als Vorbildfunktion?**

Es glauben, dass Angela Merkel als Bundeskanzlerin andere Frauen dazu ermutigt, ebenfalls Führungspositionen anzustreben

	ja %	nein *) %
insgesamt	74	20
Ost	73	23
West	74	20
Frauen	72	22
Männer	75	19
18- bis 29-Jährige	79	19
30- bis 44-Jährige	77	21
45- bis 59-Jährige	75	20
60 Jahre und älter	68	21
Hauptschule	74	19
mittlerer Abschluss	72	23
Abitur/Studium	76	19
Anhänger der		
CDU/CSU	84	10
SPD	63	31
FDP	82	16
Grünen	89	9
Linken	61	34

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“, „keine Angabe“

Die Mehrheit der Bundesbürger (57 %) ist der Meinung, dass Eigenschaften wie ein hohes Einfühlungsvermögen, Gefühle zeigen zu können oder für andere mitdenken zu können, „typisch weibliche“ Eigenschaften sind. 41 Prozent teilen diese Ansicht nicht.

Frauen glauben häufiger als Männer, dass Eigenschaften wie ein hohes Einfühlungsvermögen „typisch weibliche“ Eigenschaften sind.

- Gibt es die „typisch weiblichen“ Eigenschaften?

	Es meinen, dass Eigenschaften wie ein hohes Einfühlungsvermögen „typisch weibliche“ Eigenschaften sind	
	ja %	nein *) %
insgesamt	57	41
Ost	53	46
West	58	39
Frauen	68	29
Männer	45	53
18- bis 29-Jährige	52	44
30- bis 44-Jährige	61	38
45- bis 59-Jährige	54	45
60 Jahre und älter	58	37
Hauptschule	58	37
mittlerer Abschluss	58	40
Abitur/Studium	56	43
Anhänger der		
CDU/CSU	59	40
SPD	58	41
FDP	63	35
Grünen	63	36
Linken	52	48

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“, „keine Angabe“

Die meisten (64 %) derjenigen, die glauben, dass Eigenschaften wie ein hohes Einfühlungsvermögen „typisch weibliche“ Eigenschaften sind, meinen, dass Frauen durch diese „typisch weiblichen“ weder besser noch schlechter als Männer dazu geeignet sind, Mitarbeiter zu führen. 30 Prozent sind der Ansicht, dass Frauen durch die „typisch weiblichen“ Eigenschaften besser als Männer dazu geeignet sind, Mitarbeit zu führen und kaum jemand glaubt, dass Frauen durch diese Eigenschaften schlechter als Männer für die Mitarbeiterführung geeignet sind.

Frauen glauben häufiger als Männer, dass sie sich durch die „typisch weiblichen“ Eigenschaften besser für die Mitarbeiterführung eignen.

▪ Meinungen zur Mitarbeiterführung durch Frauen \*)

Es glauben, dass Frauen durch die „typisch weiblichen“ Eigenschaften im Vergleich zu Männern für die Mitarbeiterführung geeignet sind

	genauso gut %	besser %	schlechter **) %
insgesamt	64	30	5
Ost	70	23	6
West	63	31	5
Frauen	60	35	4
Männer	72	22	6
18- bis 29-Jährige	77	14	8
30- bis 44-Jährige	67	28	5
45- bis 59-Jährige	53	40	6
60 Jahre und älter	64	32	3
Hauptschule	64	31	3
mittlerer Abschluss	68	27	4
Abitur/Studium	61	31	7
Anhänger der			
CDU/CSU	57	35	8
SPD	71	26	3
FDP	69	28	3
Grünen	70	27	0
Linken	62	31	5

\*) Basis: Personen, die Eigenschaften wie ein hohes Einfühlungsvermögen für „typisch weibliche“ Eigenschaften halten

\*\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Zwei Drittel aller Bundesbürger (64 %) meinen, dass wir den Weltfrauentag heute noch brauen. Ein Drittel (34 %) teilt diese Ansicht nicht.

Die ostdeutschen Bürger glauben häufiger als die Westdeutschen, dass wir den Weltfrauentag heute noch brauchen.

▪ Meinungen zur Notwendigkeit des Weltfrauentages

		Es meinen, dass wir den Weltfrauentag heute noch brauchen	
		ja %	nein *) %
insgesamt		64	34
Ost		80	19
West		60	37
Frauen		65	33
Männer		63	35
18- bis 29-Jährige		64	35
30- bis 44-Jährige		64	35
45- bis 59-Jährige		64	34
60 Jahre und älter		64	31
Hauptschule		62	32
mittlerer Abschluss		62	36
Abitur/Studium		66	32
Anhänger der	CDU/CSU	58	38
	SPD	68	31
	FDP	59	41
	Grünen	74	23
	Linken	76	22

\*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“, „keine Angabe“